

März 2026

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis



"Glühende Landschaft" Ulrike Taillebois. Ausstellung im Rudolf Steiner Haus bis 6.4.

Das Wesen des Bösen und die Kraft des geistigen Willens Teil I

Hannah Arendt und Rudolf Steiner

Artikel von Prof. Dr. med. Peter Selg



Marlowe

organic - fair - pretty



CHRISTOPHORUS
SCHULE
HAMBURG

Wir sind eine staatlich anerkannte Sonderschule in freier Trägerschaft mit ca. 160 Schüler*innen und 80 Mitarbeitenden. Wir fördern unsere Schüler*innen entsprechend ihrem individuellen Förderbedarf. Die Christophorus-Schule befindet sich innerhalb eines Waldorf-Campus im Nordosten der Hansestadt Hamburg und wurde vor über 40 Jahren gegründet.

Wir suchen...

- Klassenlehrer*in Mittelstufe (90%-Stelle)
- Musik für die Mittelstufe und Oberstufe (60%-Stelle)
- Eurythmie (ca. 1/2 Deputatsstelle), auch in Kombination mit Heileurythmie
- Mathematik für die Oberstufe (70%-Stelle) mit Prüfungsberechtigung ESA/MSA als Schwangerschaftsvertretung für zwei Jahre

Als Lehrer*in (m, w, d) an unserer Schule bieten wir Ihnen

- eine sinnstiftende Tätigkeit mit viel Gestaltungsfreiraum für den eigenen Unterricht
- ein sehr engagiertes und motiviertes Kollegium
- Mitgestaltungsmöglichkeiten
- ein sehr ansprechendes Schulgebäude und Schulgelände
- eine attraktive Vergütung in Anlehnung an TV-L E 13 (zzgl. einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge)
- Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Krankenbeihilfe, Budni-Gutscheinkarte, Jobrad, ÖPNV-Zuschuss, Altersentlastungen/Altersteilzeit

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung. Auch für Quereinsteiger ohne waldorfpädagogische Qualifikation finden wir Wege, wie Sie sich berufsbegleitend qualifizieren können.

Zudem suchen wir...

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/Bundesfreiwilligen Dienst (BFD)

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:
Christophorus Schulverein in Hamburg e.V.
Kerstin Rüter & Michael Rehder
Bergstedter Chaussee 205
22395 Hamburg
bewerbung@christophorus-hamburg.de
Tel. 040 - 604428 - 0

Hier findest du
unsere neuen
Kollektionen

marlowe-nature.de



Beim Schlump 5 & 9
Mo - Fr 11 - 19 / Sa 11 - 17
Bahrenfelder Str. 176
Mo - Fr 11 - 19 / Sa 11 - 16



WALDORFKINDERGÄRTEN
der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.

Der Waldorfkindergarten in Hamburg-Volksdorf
stellt ab sofort ein:
Erzieher/in im Elementar-Bereich
für bis zu 33 Wochenstunden

Deine Berufung ist die Arbeit mit Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren? Du singst gerne, bist kreativ, hast Freude an der Natur, am Reigen, Puppenspiel und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten u.v.m. mit Kindern? Dann bist Du in unserem Team genau richtig. Wir sind eine Kindertagesstätte mit insgesamt neun Gruppen in freier Trägerschaft, sechs Gruppen befinden sich an unserem Standort in Hamburg-Volksdorf, drei weitere Gruppen in Hamburg-Bergstedt. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten. Das Highlight in unserer Einrichtung in Hamburg-Volksdorf ist der große Außen-Waldspielbereich in idyllischer Lage in den grünen Walddörfern.

Das ist uns wichtig:

- Abschluss als **staatlich anerkannte/r ErzieherIn**
- Erfolgreich absolvierte Waldorferzieherausbildung, alternativ: Bereitschaft, das Seminar zur Waldorferzieherausbildung berufsbegleitend zu besuchen
- Du bist eine engagierte Persönlichkeit mit Herzenswärme und Gestaltungswillen
- Offenheit und Freude daran, Dich mit unserer Gemeinschaft zu verbinden

Deine Vorteile:

- Perfekte Work-Life Balance dank der Teilzeitstelle
- zukunftssicherer Arbeitsplatz mit Entwicklungsperspektiven
- Ein kompetentes, engagiertes und kreatives Team
- Sonderzahlungen, wie z. B. Urlaubsgeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervision, Qualitätsentwicklung
- Zusätzlich bis zu 10 freie Tage im Jahr, Job-Bike, Kinderbetreuungszuschuss

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

WaldorfkinderGärten der Christengemeinschaft in Hamburg e.V. Julia Brandt
Rögeneck 23, 22359 Hamburg Telefon: 603 82 73 brandt@waldorfkiga-cg.de

Inhalt

In diesem Heft:

Das Wesen des Bösen und die Kraft des geistigen Willens

Hannah Arendt und Rudolf Steiner. Teil I Hannah Arendt

Artikel von Prof. Dr. med. Peter Selg

Seite 7

Aus den Einrichtungen und Initiativen

Seite 18

Termine

Seite 20

Veranstaltungsanzeigen

Seite 30

Adressen

Seite 37

Impressum

Seite 40

Kleinanzeigen

Seite 41

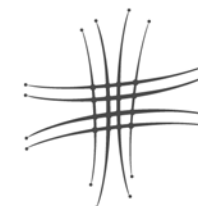


Foto: KapsGS auf Pixabay

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Agrarwende, Energiewende, Mobilitätswende

Jetzt mit einem GLS Konto viel bewirken

Alle Infos auf gls.de
oder in unserer
GLS Bank Filiale Hamburg,
Düsternstraße 10,
20355 Hamburg



Das Wesen des Bösen und die Kraft des geistigen Willens Teil I

Hannah Arendt und Rudolf Steiner
Teil I: Hannah Arendt (1906–1975)

Artikel von Prof. Dr. med. Peter Selg

Rudolf Steiner und Hannah Arendt dachten in einem Abstand von einem knappen halben Jahrhundert intensiv über das Böse und den menschlichen Willen nach. Ihre Voraussetzungen und Erkenntniswege waren bekanntlich sehr verschieden; verschieden war auch dasjenige, was ihnen zeitgenössische Erfahrung wurde. Dennoch sind Konvergenzen in der Gewichtung der Themen und in der inhaltlichen Diktion unübersehbar

Hannah Arendt begegnete dem Antisemitismus bereits in ihrer Königsberger Schulzeit. 1933 musste sie aus Deutschland fliehen, wurde aus ihrem Pariser Exil im Mai 1940 ins Konzentrationslager Gurs gebracht, schaffte es erneut, zu entkommen und schließlich im Mai 1941, 35 Jahre alt, nach New York zu emigrieren, wo sie, abgesehen von Reisen nach Europa und Israel, bis zu ihrem Tod 1975 lebte.

Sie verfolgte bereits Anfang der 1940er Jahre die Selektions-, Deportations- und Tötungsaktionen des NS-Regimes sehr genau und schrieb noch während des Krieges bemerkenswerte Widerstands-Aufsätze in jüdischen Zeitungen.¹

Auch ihre Reflexionen über das neue Phänomen der Staatenlosen (1943: «We refugees») und die Notwendigkeit einer Überwindung des Nationalismus zugunsten neuer gesellschaftlich-staatlicher Ordnungen waren bereits in den 1940er Jahren wegweisend. Nach dem Ende des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs gehörte Hannah Arendt zu den ersten Sozialwissenschaftlern, die das System der deutschen Konzentrationslager als Weg zur totalen Beherrschung des Menschen analysierten, auch als systematischen Weg zur Zerstörung der menschlichen Individualität und Humanität, zur kalkulierten Errichtung einer anderen Welt. („Social Science Techniques and the Study of Concentra-

tion Camps“, 1950). 1951 veröffentlichte sie in den USA dann ihr umfangreiches Werk *The Origins of Totalitarianism*; mit ihm legte sie eine umfassende Theorie des Totalitarismus als neuer Herrschaftsform vor – eines qualitativ Neuen, das sie als nicht geschichtlich ableitbar, nicht rationalisierbar, nicht relativierbar und nicht mit den Diktaturen und der Tyranneien der Geschichte vergleichbar einstufte.

Sie schrieb über eine neue Dimension des Verbrechens und des Abgrunds.

„Die abendländische Tradition krankt an dem Vorurteil, dass das Böseste, was der Mensch tun kann, aus den Lastern der Selbstsucht stammt; während wir wissen, dass das Böseste oder das radikal Böse mit solchen menschlich begreifbaren, sündigen Motiven gar nichts mehr zu tun hat,“ hieß es in einem Brief an ihren Doktorvater Jaspers.² Arendt analysierte in *The Origins of Totalitarianism* nicht nur den Antisemitismus und Nationalismus, sondern, noch darüber hinausgehend und in gewisser Weise grundlegend, die Bemühungen zur „Überflüssigmachung von Menschen als Menschen“. Sie beschrieb die NS-Lager in Fortführung ihrer früheren KZ-Studie als Versuchslaboratorien, in denen „unter wissenschaftlich exakten Bedingungen Spontaneität als menschliche Verhaltensweise“ abzuschaffen versucht wurde; Menschen sollten in ein „Ding“ verwandelt werden, „das unter gleichen Bedingungen sich immer gleich verhalten wird, also etwas, was selbst

Tiere nicht sind.“³ Es ging demnach in den NS-Lagern nicht nur um die Erniedrigung und Entrechtung, sondern um die Auslöschung der Individualität, um den Nachweis der totalen Beherrschbarkeit des Menschen; die humanspezifische Fähigkeit, Akte der Spontaneität vollziehen und Initiative entfalten zu können, originär Neues zu beginnen, sollte negiert, ja komplett aufgehoben werden. Der Totalitarismus strebt, so Arendt, die tatsächliche Deformation des Menschen *als Menschen* an – und ist mit dem Untergang des NS-Regimes keineswegs an sein Ziel und Ende gekommen. Der Totalitarismus und sein Terror üben dabei, so Arendt im Hinblick auf die Gegenwart und Zukunft, weiter eine eigentümliche Anziehungskraft auf „entwurzelte“ und „verlassene“ Menschen aus. Sie ziehen sie zu einem Kollektiv zusammen – und tendieren dazu, andere Kollektive abzuschaufen:

Die ungeheure Gefahr der totalitären Erfindungen, Menschen überflüssig zu machen, ist, dass in einem Zeitalter rapiden Bevölkerungszuwachses und ständigen Anwachsens der Bodenlosigkeit und Heimatlosigkeit überall dauernd Massen von Menschen im Sinne utilitaristischer Kategorien in der Tat „überflüssig“ werden. Es ist, als ob alle entscheidenden politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Tendenzen der Zeit in einer heimlichen Verschwörung mit den Institutionen sind, die dazu dienen könnten, Menschen wirklich als Überflüssige zu behandeln und zu handhaben.“⁴

Zwölf Jahre nach der Veröffentlichung ihres Totalitarismus-Buches schaltete

sich Hannah Arendt 1963 mit ihrem Bericht über den Prozess gegen Adolf Eichmann in Jerusalem („A Report on the Banality of Evil“) erneut intensiv in die zeitgenössische Diskussion um das Böse ein – und trat abermals mit ungewöhnlichen, ja überraschenden Positionen auf. Eichmann, den der israelische Geheimdienst in Südamerika überwältigt hatte, war für sie ein denkunfähiger Kleinbürger, ein mittelmäßiger Funktionär und Bürokrat, und keinesfalls jene führende Figur der NS-Vernichtungspolitik, zu der er im Vorfeld des Prozesses durch die israelische Staatsführung und deren Anklagevertretung stilisiert worden war. In Unkenntnis des realen NS-Apparates und in der gewollten „Inszenierung“ des Prozesses (zur Steigerung der nationalen Identität) überschätzte, so Arendt, die Anklagevertretung die Machtbefugnis des Angeklagten; dieser war nicht Himmler oder Heydrich, sondern eben nur Eichmann in seiner ungleich niedrigeren Position und seiner Mediokrität, ein „untergeordnetes ausführendes Organ“,⁵ was die Problematik jedoch keineswegs verkleinerte.

die deutsche «Idealisierung des Gehorsams»

Arendt sah vielmehr das mechanische Funktionieren des Funktionärs als die Perversion des Handelns an; aus ihrer



Source: Wikimedia commons, Young-Bruehl, Elisabeth Yale University Press Hannah Arendt: For Love of the World ISBN: 978-0-300-10588-9.
Hannah Arendt im Jahr 1933

Sicht war Eichmann der deutschen «Idealisierung des Gehorsams» mehr als der NS-Ideologie selbst verpflichtet, die zudem zugunsten der Eigendynamik der perfektionierten Vernichtung immer mehr in den Hintergrund getreten sei.⁶ Sie sah Eichmann ohne Moral und eigene Urteilskraft, aber nicht als „Dämon“ oder Besessener einer bösen Macht. Die Gefahr der „Dämonisierung“ des Unheils, mit der immanenten Zuschreibung einer metaphysischen Bedeutung an abgründig sinnlose Taten (und einem forcierten medialen Interesse an „Monstern“ und „dämonischen“ Verbrechen) betrachtete sie als gefährlich – und als Ablenkung

von dem, wo die eigentliche Betroffenheit und Aufarbeitung ansetzen müsse. „Was wir alle an der Vergangenheit nicht bewältigen können, ist doch nicht etwa die Zahl der Opfer, sondern gerade auch die Schädigkeit dieser Massenmörder ohne Schuldbewusstsein und die gedankenlose Minderwertigkeit ihrer sogenannten Ideale.“⁷ Die vermeintliche »Größe«



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Adolf_Eichmann_takes_notes_during_his_trial_USRNM_65248.jp Courtesy of Israel Government Press Office, Public domain, via Wikimedia Commons
Adolf Eichmann macht sich Notizen während seines Prozesses

der NS-Führungselite hielt Arendt für eine gefährliche Suggestion und jede so gehaltene Annäherung an die geschichtliche Wirklichkeit für verfehlt – mit einer Tendenz zur sentimental Verherrlichung der »dämonischen Macht« und ihrer vorgeblichen »Tiefe«, der eine verborgene Faszination gelte und zugleich eine entlastende Alibifunktion angesichts der eigenen Widerstandslosigkeit zukomme. Sie bescheinigte Eichmann nichts »Dämonisches«, sondern einen weitgehenden Realitätsverlust und eine reale Denkfähigkeit. Er sei weder in der NS-Zeit noch rückblickend willens gewesen, mit sich selbst im Gespräch zu sein und die Wirklichkeit vom Gesichtspunkt eines anderen Menschen, von dessen Lebensrealität aus zu sehen. Sie sprach ihm keineswegs die Schuldfähigkeit ab (und war *für* den Prozess und – im Unterschied zu Buber, Bergman, Bacon und anderen – *für* das Todesurteil), wohl

jedoch alle Größe und Tiefe, bis zuletzt. Sie fand ihn, im »namenlosen Entsetzen« vor seinen Taten, als Person lächerlich.⁸

Verbrecher, die „sich weigern, selbst darüber nachzudenken, was sie tun ...“

Auch Arendts Rundfunkrede „Personal Responsibility under Dictatorship“ (1964), in der es u.a. um die Herausforderungen der Nicht-Kollaboration und Resistenz ging, sowie ihre Vorlesungen über Moralphilosophie, Ethik und das Böse, die sie 1965 an der New School für Social Research in New York hielt, („Some Questions of Moral Philosophy“) sind in diesem Zusammenhang von Interesse. In ihren Vorlesungen griff sie einige Aspekte ihrer Totalitarismus-Studie und ihres Eichmann-Berichtes erneut auf. Ohne Zweifel gehörte Eichmann zu den von ihr beschriebenen Menschen,

die zur Ausführung des „grenzenlosen“ und „extremen“ Bösen befähigt sind, weil sie „nur über die Oberfläche von Ereignissen dahingleiten“ und sich „gestatten, davongetragen zu werden, ohne je in irgendeine Tiefe, derer sie fähig sein mögen, einzudringen.“ „Um es anders zu sagen: Das größte begangene Böse ist das Böse, das von Niemanden getan wurde, das heißt, von menschlichen Wesen, die sich weigern, Personen zu sein.“⁹ Arendt sprach von Verbrechern, die „sich weigern, selbst darüber nachzudenken, was sie tun, und die sich auch im Nachhinein gegen das Denken wehren – also sich weigern, zurückzugehen und sich an das zu erinnern, was sie taten (wobei es sich um »teshuvah« oder Reue handelt) –, es eigentlich versäumt haben, sich als ein Jemand zu konstituieren.“¹⁰ „Mancher versteht sich darauf, das eigene Gedächtnis zu trüben und zu misshandeln, um wenigstens an diesem einzigen Mitwisser seine Rache zu haben: – die Scham ist erfinderisch.“¹¹ Die Menschlichkeit eines Menschen, so unterstrich Hannah Arendt an anderer Stelle, nimmt in dem Maße ab, in dem der Mensch auf das eigene Denken verzichtet,¹² auf die echte Denk- und Erfahrungsfähigkeit, auf die Zwiesprache mit sich selbst. Indem der Mensch das Denken und Bedenken auch noch retrospektiv verweigert, verliert er geradezu seine Ichheit. Hannah Arendt analysierte jedoch nicht nur totalitäre Systeme, ihre Protagonisten und Mitläufer aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, sondern blieb bis zuletzt eine hellwache Zeitgenossin, auch für politische Vorgänge in den USA,



Thumbnail for File: Hannah Arendt auf dem 1. Kulturkritikerkongress, Barbara Nigg Radloff, FH-2019-1-5-9-16 (cropped jpg, Date 1958, Source sammlungonline.muenchen-stadtmuseum.de, Author Barbara Nigg Radloff (1936–2019), wildata: Q10114071)

Hannah Arendt auf dem 1. Kulturkritikerkongress 1958

denen sie ursprünglich sehr verbunden gewesen war.

Die virtuelle Intelligenz begann, das humane Denkvermögen außer Kraft zu setzen.

Noch in ihrer Rede vom 25. Mai 1975 in der Boston Hall ging sie (wie zuvor schon in »Lying and Politics: Reflections on the Pentagon Papers«, 1971) auf den rapiden Verfall der US-Politik, auf die Täuschung der Öffentlichkeit im Vietnam-Krieg und die Manipulation der öffentlichen Meinung mit Hilfe von Werbefachleuten sowie digitalen Spiel- und Systemtheore-

tikern ein. „Image-Pflege als Weltpolitik – nicht Welteroberung, sondern Sieg in der Reklameschlacht um die Weltmeinung.“¹³ „Man hat manchmal den Eindruck, dass Südostasien von einem Computer und nicht von Menschen, die Entscheidungen treffen, überfallen worden ist. Die Problem-Löser *urteilten* nicht, sie rechneten.“¹⁴ Die virtuelle Intelligenz begann, das reale Geschehen zu bestimmen, das humane Denkvermögen außer Kraft zu setzen, künstliche „Welten“ zu evozieren und die wirkliche zugrunde zu richten. Arendt aber forderte u.a. Umweltzerstörungen dem Straftatbestand des Völkermordes gleichzusetzen bzw. so zu behandeln, darunter die Entlaubungs- und Vergiftungsaktionen in Indochina durch die US-Politik und -Großkonzerne – und setzte auf den Einsatz von Bürgerinitiativen dafür. Sie war nicht bereit, den Raum des gemeinsam Öffentlichen preiszugeben, trotz seiner massiven Gefährdung, die sie sah und beschrieb. Knapp fünf Monate nach ihrer fulminanten Boston-Hall-Rede verstarb Hannah Arendt am 4. Dezember 1975 in ihrer New Yorker Wohnung an einem Herzinfarkt, „mitten im Leben“ und in Gegenwart von nahen Freunden.¹⁵ Ihr Buch *The Life of the Mind* – über das Denken, das geistige Wollen und Urteilen („ein Triptychon mit dem geheimnisvollen Willen in der Mitte“¹⁶) – konnte sie nicht mehr vollenden. „Die erste Seite von ‚Judging‘, dem dritten und letzten Teil ihres letzten Werks, steckte in der [Schreib-]Maschine – leer, bis auf den Titel und zwei Epigraphen.“¹⁷

der Wille als Organ der Freiheit und der Zukunft

Sie war für Initiativen aller Art, auch für Bürgerinitiativen. In ihren Ausführungen zum menschlichen Willen in *The Life of the Mind* bestimmte sie diesen als Organ der Freiheit und der Zukunft und wies in philosophie- wie bewusstseinsgeschichtlichen Ausführungen darauf hin, welches Schattendasein dieses originäre Vermögen des menschlichen Geistes lange Zeit in den Denksystemen der Philosophen geführt habe – und nach frühen Ansätzen bei Aristoteles erst von Paulus, Augustinus und namentlich Duns Scotus entdeckt worden sei. Kant habe den «absoluten Wert des Menschen» dann an der «Autonomie des Willens» festgemacht, so notierte sie in ihrem «Denktagebuch». ¹⁸ Für Hegel sei das «geistige Reich» das «Reich des Willens» schlechthin gewesen ¹⁹ – die Gegenwart könne, so Hegel, der Zukunft, in der der Wille beheimatet sei, nicht widerstehen. Den «unfreien» Willen bestimmte Arendt als Widerspruch in sich und beschrieb in hochdifferenzierten Reflexionen, dass der eigentliche Wille als «Anker der menschlichen Freiheit» ²⁰ kein sekundäres Ausführungsorgan für Vorgänge der Vernunft oder des Begehrens sei, sondern eine eigenständige, mit der Zukunft verbundene Macht – geradezu ein geistiges Organ für die Zukunft – wie das Gedächtnis im Dienste der Vergangenheit stehe. Die Zukunft ist ihr zufolge grundsätzlich unbestimmt; sie kann Neues bringen, vollkommen Neues und Unvorhersehbares. Bereits Hegel

habe diese grundsätzliche Ungewissheit als Haupteigenschaft der Zukunft erfasst und ihre notwendige Unruhe der „Ruhe der Vergangenheit“ gegenübergestellt. Dem Geist des Menschen ist, so Arendt, die Ruhelosigkeit und das Sich-Ausstrecken in die Zukunft eigen, die Negation der Gegenwart. Der Wille könne mit Hegel nicht „zurückwollen“. Im „Triptychon“ von *The Life of the Mind* steht er inmitten.

die Bejahung der Welt, der Liebe und des Willens zu ihr

Ihre Promotion mit 22 Jahren bei Karl Jaspers in Heidelberg hatte den „Liebesbegriff bei Augustin“ zum Thema gehabt, die Liebe als das Sein zum Anderen, der Hinwendung zur Welt, zum Ereignis der Begegnung und Beziehung. Mit „Amo: volo ut sis“: „Die Liebe zur Welt begründet die Welt für mich“, zitierte sie Augustinus auch noch in ihrem Vorlesungen an der New School für Social Research über Fragen der Moralethik und des Bösen. ²¹ Sie wollte ein Buch über „Amor mundi“ verfassen, das sie im Unterschied zu *The Human Condition* bzw. *Vita Activa* nie vorlegte; ²² die Fragen der Bejahung der Welt, der Liebe und des Willens zu ihr, des „tätigen Lebens“, aber blieben für sie und ihr gesellschaftliches Verständnis von herausragender Bedeutung. „Für Menschen heißt Leben [...] soviel wie ‚unter Menschen weilen‘ (inter homines esse).“ ²³ In *Vita activa* schrieb sie unter anderem über den „Neubeginn“, der mit jeder Geburt in die Welt komme; jeder Neuankömmling trage in sich eine „Gabe“ – die Fähigkeit zu



Gedenktafel an Hannah Arendt in Marburg, Lutherstraße 4, (2006)

einem „neuen Anfang“, das aber heiße: zur Handlung. „Im Sinne von Initiative – ein initium setzen – steckt ein Element von Handeln in allen menschlichen Tätigkeiten, was nichts anderes besagt, als dass diese Tätigkeiten eben von Wesen geübt werden, die durch Geburt zur Welt gekommen sind und unter der Bedingung der Natalität stehen.“ Arendt erachtete „Natalität“ ²⁴ als ein „entscheidendes, Kategorien-bildendes Faktum“ des politischen Denkens. ²⁵

Mit dem „einzigartig Neuen“ eines jeden Menschen sind Handlungsmöglichkeiten als Neuanfänge aus Freiheit, aus freiem Willen, gegeben.

Es ging ihr um die anthropologische Grundgegebenheit des Anfangs, des



Date: 22 April 2024, Source: Own work, Wikimedia Commons, Author: Hannes Grube

Hannah Arendt, Portrait im Innenhof ihres Geburtshauses

der intensivierte Willen, der zur Liebe wird

Indem Hannah Arendt in ihren späten Willens-Exkursen in *The Life of the Mind* wieder auf die Liebe zurückkam, mit Duns Scotus auch auf den intensivierten Willen, der zur Liebe wird, auf die Weltzuwendung und den Willen zur Welt, kam sie nicht nur auf ihren akademischen Anfang zurück, sondern blieb

initiums, der Initiativ-Fähigkeit des Menschen, um Augustinus' „[Initium] ergo ut esset, creatus est homo, ante quem nullus fuit“ („damit ein Anfang sei, wurde der Mensch geschaffen, vor dem es niemanden gab“), oder aber um das mit dem Menschen in die Schöpfung gekommene „Prinzip des Anfangs“. Ursprünglich noch in der „Hand Gottes“ trat es mit dem Menschen in die Welt und wurde ihr „immanent“ – „was natürlich letztlich nichts anderes sagen will, als dass die Erschaffung des Menschen als eines Jemands mit der Erschaffung der Freiheit zusammenfällt“. Mit dem „einzigartig Neuen“ eines jeden Menschen sind Handlungsmöglichkeiten als Neuanfänge aus Freiheit, aus freiem Willen, gegeben. ²⁶ Der Anfang ist immer und überall da und „bereit“, von daher auch die Hoffnung.

ihrer Vision gesellschaftlicher Veränderung und Neuanfänge treu. Sie machte die „Weltentfremdung“ und nicht die „Selbstentfremdung“ als Kennzeichen der Neuzeit aus, die Weltlosigkeit und den Weltverlust – und setzte, wie Rudolf Steiner, auf Initiativen, auf gemeinsam unternommene, gesellschaftlich relevante Neuanfänge. Sie untersuchte die Geschichte der Revolutionen als Gründungsmomente neuer Gemeinwesen; sie untersuchte auch den verloren gegangenen „Gemeinsinn“ und die Möglichkeiten seiner Wiedergewinnung unter anderen bewusstseinsgeschichtlichen Bedingungen. Das wirksame Handeln, «in dem stets ein Wir mit der Veränderung unserer gemeinsamen Welt beschäftigt ist», ²⁷ und nicht lediglich die Analyse des Verfalls war ihr vordringlich. Menschen können Initiative ergreifen, weil in jedem Menschen kraft seines Geborensens ein *initium* lebt. Sie

wurden nicht geboren, um zu sterben, sondern um auf Erden zu handeln und Neues zu tun.

Nur das Gute hat Wurzeln in der Tiefe

Und sie können sich zu gutem menschlichen Wirken zusammenschließen. Nur das Gute, so schrieb Arendt im Juli 1963 an Gershom Scholem, sei im eigentlichen (Wort-) Sinne «radikal», d.h. hat Wurzeln in der Tiefe, ²⁸ womit sie ihren früheren, auf Kant zurückgehenden Sprachgebrauch vom «radikal Bösen» revidierte, dabei wohl wissend, dass das extreme Böse trotz seiner «Oberflächlichkeit» (oder geradezu mit und wegen ihr) die Erde zugrunde richten kann. Sie aber bewahrte sich, im Angesicht aller zeitgeschichtlichen Verheerungen, bis zuletzt das «Vertrauen in das Menschliche aller Menschen» ²⁹ – und in seinen metaphysischen Seinsgrund.

Die Anthroposophische Gesellschaft und die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft (Goetheanum), die mit Rudolf Steiner antraten, um sich für das so verstandene «Gute» einzusetzen, waren keine relevanten Themen für Hannah Arendt; möglicherweise hörte sie nie etwas Substanzielles (sondern nur Abwegiges) davon und hätte sich jede Nähe verboten. Dennoch konvergierten Arendts Anliegen und Akzente, entgegen allem äußeren Anschein, in umschriebenen, indes grundlegenden Bereichen mit denen von Rudolf Steiner. «... in dem stets ein Wir mit der Veränderung unserer gemeinsamen Welt beschäftigt ist ...»

In der April-Ausgabe folgt Teil II über Rudolf Steiner

Freitag, 20. März

Rudolf Steiner Haus, 18:00 Uhr

Hannah Arendt und Rudolf Steiner – vom Wesen des Bösen und vom geistigen Willen

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. med. Peter Selg. Eintritt: 15,-, erm. 10,- Rudolf Steiner Haus Hamburg und Rudolf Steiner Buchhandlung



Foto: Charlotte Fischer

Autor: Peter Selg, geb. 1963, Prof. Dr. med., ist Co-Leiter der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum und lehrt medizinische Anthropologie und Ethik an der Universität Witten / Herdecke und an der Alanus Hochschule Alfter.

Er leitet das Ita Wegman Institut für anthroposophische Grundlagenforschung in Arlesheim und veröffentlichte zahlreiche Publikationen zum Lebenswerk Rudolf Steiners und zur Geistes- und Kulturgeschichte.

Literaturnachweise

Vgl. u.a. Peter Selg: Hannah Arendt, die Shoah und Ringen mit Israel. Arlesheim 2024, S. 29ff.

Hannah Arendt: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft,

Das Wesen des Bösen und die Kraft des geistigen Willens

Antisemitismus, Imperialismus, totale Herrschaft. München 2014, S. 907f.

Ebd., S. 907f.

Ebd., S. 907f.

Ebd., S. 342.

Hannah Arendt/Joachim C. Fest: Eichmann war von empörender Dummheit. Gespräche und Briefe. München 2011, S. 45. Ebd., S. 41.

Hannah Arendt: Eichmann in Jerusalem. München 2020, S. 123.

Hannah Arendt: Über das Böse. München 2021, S. 85f.

Ebd., S. 101f.

Ebd., S. 119.

Hannah Arendt: Gedanken zu Lessing: Freundschaft in finsternen Zeiten. Berlin 2018, S. 52.

Hannah Arendt: Wahrheit und Lüge in der Politik. München 1972, S. 19.

Hannah Arendt: «Die Lüge in der Politik». In: Hannah Arendt: In der Gegenwart, S. 334.

Thomas Meyer: Hannah Arendt. Die Biografie. München 2023, S. 474.

Mary McCarthy: «Abschied von Hannah (1907-1975)». In: Hannah Arendt: Gedanken zu Lessing. Freundschaft in finsternen

Zeiten. Berlin 2018, S. 92.

Elisabeth Young-Bruehl: Hannah Arendt. Leben, Werk und Zeit. Frankfurt a.M. 2016, S. 26.

Hannah Arendt: Denktagebuch, 1950-1973. München 2022, S. 816.

Ebd., S. 284.

Hannah Arendt: Über das Böse. München 2021, S. 124.

Ebd., S. 165.

Vgl. dazu im Einzelnen: Constanza Kaliks: Amor mundi. Vom Verstehen und Lieben der Welt. In: Peter Selg/Constanza Kaliks: Widerstand und Verantwortung. Primo Levi, Simone Weil, Hannah Arendt, Hans Jonas. Dornach 2023, S. 363-398.

Hannah Arendt: Vita activa oder vom tätigen Leben. München 2020, S. 17f.

Vgl. dazu im Einzelnen: Constanza Kaliks: Der Begriff der Natalität. In: Peter Selg/Constanza Kaliks: Widerstand und Verantwortung. Primo Levi, Simone Weil, Hannah Arendt, Hans Jonas. Dornach 2023, S. 346-362.

Ebd., S. 17f.

Ebd., S. 215ff.

Hannah Arendt: Vom Leben des Geistes. München 2022, S. 426.

Hannah Arendt/Gershom Scholem: Der Briefwechsel. Berlin 2010, S. 444.

Hannah Arendt: Denken ohne Geländer. Texte und Briefe. München 2019, S. 263.

www.Piano-Dilger.de

**200 Klaviere
& Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372





Centro Antroposófico

Seminare auf Lanzarote: Inspiration und Gemeinschaft

Begegnung – Bewegung – Heilung

Mein Leben ist Ausdruck meines Ichs!* Mit Ioana Viscrianu, Michael Dackweiler, Jacek Cieńciata. 9. – 14. August 2026

Schwellenwind

Begegnung mit dem Schicksal und dem Wesen, das unser Karma trägt und ordnet.* Mit Vicky von Behr, Michael Dackweiler und Jacek Cieńciata. 23. – 28. August 2026

Vom Geheimnis Lanzarotes

Der Insel und ihren Wesenheiten begegnen: Erfahrungen und meditative Vertiefung an besonderen Orten der Insel. Mit Karsten Massei und Mitarbeitenden des Centros. 22. – 28. November 2026

* parallel zweisprachiges, waldorforientiertes Kinderprogramm

www.centro-lanzarote.de

Die Welt ist umstülpbar

Die Paul Schatz Gesellschaft für Deutschland kommt mit **einem klingenden Kubus und dem Oloid nach Hamburg. Wir sind Gast bei Tonali**, um mit dem Publikum in die Welt der Umstülpung, der rhythmischen Technik und des Oloids von Paul Schatz einzutauchen. Die Gesellschaft wird in diesem Jahr 35 Jahre. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, dass breit gefächerte Werk des Bildhauers, Mathematikers und Technikers Paul Schatz (1898-1979) mit Tagungen, Ausstellungen und Publikationen bekannt zu machen.



Fotograf: Stephan Bösch

1929 gelang Paul Schatz die Entdeckung, dass unsere festen geometrischen Körper, welche Pythagoras und Platon erstmals beschrieben, in sich die Gesetze der Umstülpung haben. Am Bekanntesten ist der Umstülpbare Würfel, welcher nun als Papiermodell seit 1933 erhältlich ist, oder auch selbst hergestellt werden kann.

Foto: Georg Iliev



Diese spielerische und rhythmische Bewegung hat nun ein immenses Potential für eine Menschen- und umweltgemässe und sanfte Technik.

Die erste Vision von Paul Schatz war ein Schiffsantrieb, welcher wie von Flossenbewegungen der Oloide vorangetrieben wird. Der zweite Weltkrieg hat die Forschung gestoppt, die Paul Schatz Gesellschaft griff im Jahre 2011 die Idee neu auf.

Den ersten industriellen Durchbruch, hatte die Mischmaschine Turbula. Zuerst als handbetriebenen

Butterfertiger 1941 auf der Mustermesse in Basel erstmals vorgestellt, dann immer mehr motorisierte Versionen, bis die Maschine in der internationalen Welt der Industrie, als bester Mischer von 2-500 Liter Volumen verwendet wurde und wird. Heute gibt es etwa 12 Firmen, welche die Inversionsmischer herstellen und vertreiben.



Fotograf: Oloid-cmy piggsel, Basel 2001

Erst 1970 machte Paul Schatz das Oloid bekannt. Für die technische Anwendung erhielt Paul Schatz das Schweizer Patent mit der Nr. 500 000. Seit den späten 90er Jahren wird das Oloid nun im Bereich der Abwasseraufbereitung, für das Gieswasser in der Landwirtschaft sowie für die Sanierung von Teichen und Seen eingesetzt. Die Maschine wird in der Tagung auch ausgestellt, und der Geschäftsführer Erich Schieblich der Oloid-Engineering GmbH wird von den diversen, hoch interessanten Einsätzen aus der Praxis berichten.

Wenn sich der Würfel umstülpst, erzeugt er unhörbar musikalische Klänge, denn die Umstülpung birgt in sich die Intervalle unserer Ton Skala. Auch bietet die Umstülpung einen belebenden Formenreichtum für die Architektur. Darüber wird Hildegard von Homeyer berichten. Paul Schatz hinterliess im Archiv über 500 Gedichte, drei davon wird Roswitha Meyer-Wahl rezitieren. Sein innerstes Anliegen war, die Kunst mit der Technik in Einklang zu bringen. Der Begriff der „techné“ ist griechischen Ursprungs und bedeutet nichts Weiteres als die

Vereinigung von Kunst, Wissenschaft und Technik.

Seit 2018 gibt es wieder einen handbetriebenen Rhythmisierer und Mischer mit dem Namen Rhythmxxx, so dass diese Technik von Paul Schatz auch für Anwendungen im privaten und kleinen Bereich zur Verfügung steht. Die Paul Schatz Gesellschaft hat mit Bildekraftforschern und anderen Untersuchungen wie Tropfbilder feststellen können, dass alle flüssige Medien eine unglaubliche Steigerung ihrer Qualität durch ihre Rhythmisierung erfahren. Hans-Joachim Seidel und Tobias Langscheid werden davon berichten und Ihnen die Möglichkeit geben, selbst das Wasser oder die Säfte zu verkosten.

Ein kleines Konzert von Tonali-Künstlern rundet die Tagung und unser Treffen am Kielort 8 feierlich ab.

Artikel: Tobias Langscheid, Paul Schatz Gesellschaft e.V.

Save the date: 20 & 21 März, Programm siehe Veranstaltungsanzeigen

Sonntag, 1. März*Haus am Ottenbeck, 10-16 Uhr***Biografie-Werkstatt**

Im Einklang mit sich selbst handeln – das 7. Jahrsiebt (42-49 Jahre) (Helga Brink-Roth). weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

*Johannes-Kirche, 11:15 Uhr***Sonntagscafé***Markus-Gemeinde Harburg, 11.15 Uhr***Sonntagsfeier und Gemeindefrühstück***Lukas-Kirche, 11.15 Uhr***Café da Luca**

mit Antiquariat; Kuchen und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Irmtraud Hauswald, Tel. 6448843. 11.20 Uhr Familienfeier und Potluck

*Michaels-Kirche, 11.15 Uhr***New York**

Eindrücke aus der Stadt der Gegensätze mit Lichtbildern, Uwe Sondermann

Montag, 2. März*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Rudolf Steiners Karma-Idee im «Denkumdrehen»**

Seminar mit Andreas Wilke. Kostenbeitrag (Richtsatz): 10,00, Veranstalter. Zweig am Montag. Erläuterungen siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 19-20:30

Supervisions- und Intervisions-Treffen

zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie – Gruppe I „Beginners“. Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,-. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Mittwoch, 4. März

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und 17.00 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Einstieg in die Waldorfpädagogik, Online und vor Ort. <https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/> Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor.

*Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr***Marie Steiner, Edith Maryon und Ita Wegman – Drei Signaturen esoterischer Schülerschaft**

Vortrag von Steffen Hartmann Anthroposophische Gesellschaft – Sophia-Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 5. März*Rudolf Steiner Haus, 18:30 – 20:00 Uhr***Was ist Anthroposophie?**

Einführungsabend mit Steffen Hartmann, Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg, Alle Menschen mit Interesse – auch ohne Vorkenntnisse – sind herzlich eingeladen! Es gibt an jedem Abend ein anthroposophisches Überraschungsgeschenk und der Eintritt ist frei. Anmeldung unter www.rudolf-steiner-haus.de bzw. 040 41 33 16 30 Werkstatt für Anthroposophie

*Lukas-Kirche, 19.30 Uhr***Der einsame, unvollkommene Mensch**

Eine Betrachtung der Passions-Epistel, Anke Nerlich

Freitag, 6. März*Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 16:00–20:30***Freitagsbacken wie die Profis**

Anmeldung unter info@birtekruse.com

*The Yard Gallery, 19.00***»Dazwischen_Außerhalb – Konstruktion von Atmosphären«**

Börries Müller-Büsching. Digitalinstallationen und Fotografie

Freien Schule Hitzacker, Hagener Weg, 19.30 und Wochenendseminar 7./8.März:

Öffentlicher Vortrag: Eurythmie Massage mit Tanja Baumgartner

Eurythmietherapeutin aus Basel. Infos, Anm. für das Seminar an Michaela Stoewer info@michaelas-kostbarkeiten.de

Samstag, 7. März

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, Gruppe III „Experts“ 10:00-11:30, Gruppe II 11:45-13:15 „Advanced“

Supervisions- und Intervisions-Treffen

zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie. Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 14 bis 18 Uhr

Gründungstreffen PEGASOS-Zentrum für waldorforientierter Traumapädagogik und Traumatherapie

Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Veranstalter: Isis-Institut

*"Alter Pferdestall" der Domäne Fredeburg, 16 Uhr***"Der Gefährte des Adlers"**

Papiertheater, gespielt von Anja Daniela Schimert und Johanna Spinas. Für Kinder und Erwachsene. www.domaene-fredeburg.de, Spende erbeten

Sonntag, 8. März

Ort: Waldorfkinderkergarten Wedel, 9:30- 18.00 Uhr (Abschluss kann variieren)

BIOGRAPHIA. 4. Jahrsiebt- 21-28 Jahre

Mein Lebensweg, Quelle von Kraft und Zukunft, Anja-Bettina Wieth & Daniela Witzleben- Biografiearbeit, Veranstalter: Isis- Institut- Hamburg. Kosten: 65,- inkl. Material, Anmeldung: kontakt@danielawitzleben.de / 0152-09134067

*Gemeinde Südwest-Holstein 11:00 Uhr***Die Passions-Epistel**

Jörgen Day

Dienstag, 10. März*Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr***Hauptsache Theater**

Musikkabarett mit Melanie Haupt und Jonathan Bratoeff, Verant.: Mut zu Zwischentönen

Mittwoch, 11. März*Tobias-Haus Ahrensburg, 16 Uhr***Anthroposophische Hausapotheke – typische Krankheitsbilder aus anthroposophischer Sicht**

Vortrag von Gisela Fulda-Peiler

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 18:30

Offener Isis-Themenabend: Äußere Anwendungen in der Frühlingszeit

Möglichkeiten der Entgiftung (u.a. Leberwickel und Auflagen) Anmeldung und Auskunft: Iris Landeck-Schneekloth, Heilpraktikerin und Gesundheitspflegerin, 040 – 609 516 91. Kostenbeitrag: 10,- (erm. 8,-)/Abend. Veranstalter: Isis-Institut

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Energie in der Ruhe – der Einsatz Edith Maryons für die Anthroposophie**

Vortrag von Thomas Frank, Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Sophia-Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 12. März*Rudolf Steiner Haus, 18:30 – 20:00 Uhr***Wer ist Rudolf Steiner?**

Einführungsabend mit Steffen Hartmann, Alle Menschen mit Interesse – auch ohne Vorkenntnisse – sind herzlich eingeladen! Es gibt an jedem Abend ein anthroposophisches Überraschungsgeschenk und der Eintritt ist frei. Anmeldung unter www.rudolf-steiner-haus.de bzw. 040 41 33 16 30 Werkstatt für Anthroposophie

*TONaLi SAAL, 19.30***Stella's Morgenstern & Frank London**

Beautiful Songs – New & Old Jewish Folk, HanseShtetl

Domäne Fredeburg, im "Alten Pferdestall", 20 Uhr

"Fühlen was die Welt fühlt"

Vortrag von Peter Altmeyer. Für die Bewahrung unserer Welt ist die Wiederherstellung einer empathischen Beziehung zu unserer natürlichen Umwelt und zu unserer eigenen Lebensorganisation NotWendig. Eintritt 8,- www.domaene-fredeburg.de

Freitag, 13. und Samstag, 14. März

Ort: Aula der Rudolf Steiner Schule Lüneburg,
Walter-Bötcher-Str. 6, jeweils um 20 Uhr

49. Varieté-Show

veranstaltet vom Circus Tabasco e.V. in Kooperation mit der Rudolf Steiner Schule Lüneburg. Kartenvorverkauf ab 14. Februar bei der LZ-Veranstaltungskasse (<https://www.tickets-lueneburg.de/>) Aktuelle Informationen unter www.circus-tabasco.de . <https://circus-tabasco.de/presse/pressemitteilungen/>



Fotograf: David Hoffmann

Samstag, 14. März

Hof Wörme, Im Dorfe, 9:00 – 17:00 Uhr

Wörme wuppt

Wir laden ein zum Wuppen, zum Hoferleben und leckeren Mittagessen!

Seminarraum TONALi, 15 Uhr

Ein Stückchen Magic, für jeden zu haben
Schreibworkshop mit Volja Hapeyeva

Rudolf Steiner Haus, 16.00 – 18.00 Uhr, Treffen
am Tresen

Cafe der Gesundheit & Begegnung

– monatliches Treffen zum Austausch rund um das Thema Krankheit und Gesundheit und wie wir unser inneres Gleichgewicht darin finden. Weitere Infos unter www.gesundheit-aktiv-nord.de

TONALi SAAL, 19.30

M.O.N

Musiktheater & Un-Vergnügungspark, Gastspiel mit dem Katrof Ensemble

Sonntag, 15. März

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Schmerz, Leiden und Selbsterkenntnis

Betrachtung zur Passionszeit mit Dr. med. Wolfgang Rißmann

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Gemeindeforum

Alfred Schnittke Akademie International, 12:00 Uhr

Frühlingskonzert

herausragende junge japanische Musiker spielen Chopin, Beethoven, Brahms. Eintritt frei

Dienstag, 17. März

TONALi Seminar, 19.30

Liefern

Lesung & Gespräch mit Tomer Gardi & Anne Birkenhauer, Gastveranstaltung des jüdischen Salon am Grindel e.V.

Mittwoch, 18. März

Markus-Gemeinde Harburg, 18.00-20.30 Uhr

Bewusstsein ist Beziehung

Gesprächs-Konzert und Imbiss mit dem MUSICON-Streichquartett

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Die Eurythmie-Figuren: farbig – flächig – imaginativ

Vortrag von Klaus J. Bracker, Anthroposophische Gesellschaft – Sophia-Zweig am Rudolf Steiner Haus

Lukas-Kirche, 19:30

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft und der Demeter-Impuls

Öffentlicher Vortrags-Abend mit Helmut Eller in der Reihe: Das Anthroposophische Menschenbild. Offener Abend, Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt auf Spendenbasis, Richtwert: 12,- , ermäßigt 8,- Nähere Infos unter www.isis-institut-hamburg.de

Donnerstag, 19. März

Rudolf Steiner Haus, 18:30 – 20:00 Uhr

Freiheit und Liebe in der Anthroposophie

Einführungsabend mit Steffen Hartmann, Alle Menschen mit Interesse – auch ohne Vor-

kenntnisse – sind herzlich eingeladen! Es gibt an jedem Abend ein anthroposophisches Überraschungsgeschenk und der Eintritt ist frei. Anmeldung unter www.rudolf-steiner-haus.de bzw. 040 41 33 16 30 Rudolf Steiner Haus Hamburg, Werkstatt für Anthroposophie

GLS Bank, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, 19:00 – 22:00 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr

Zukunft machen!

Unter diesem Motto wollen wir einen positiven Blick nach vorne werfen. Anmeldung bis 19. 3.

TONALi SAAL, 19.30

dream extreme

Eine Nachtwanderung durchs Schlaflabor. KonzertLab TONALi Bühnenakademie

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Die Geheimnisse des Grals im Licht der Anthroposophie

Christoph Bernhardt

Alfred Schnittke Akademie International, 19:30 Uhr

Event: Hörsalon – Bizarr & Bicinium,

Ein ungewöhnlicher Dialog zwischen Blockflöte und Viola da Gamba. Werke von Leonard Bernstein, Johann Sebastian Bach, Bela Bartok, G.Ph. Telemann, aus dem Codex Robertbridge u.a.. Eintritt: 20,- / ermäßigt 15,-

Freitag, 20. März

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, um 17 Uhr

Kunsttherapie – Infotag

Information über das Berufsbild der Kunsttherapeutinnen und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, Vollzeit und Teilzeit. Möglichkeit für ein persönliches Gespräch und Präsentation der Mappe zur Aufnahme in die Ausbildung. Information und Anmeldung unter Tel.: 040 4480661 oder per E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Berufsfachschule für Buchillustration, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17:00 Uhr

und: Illustrationsdesign – Infotag

Information und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration (BfBH). Möglichkeit für ein persönliches

Gespräch und Präsentation der Mappe zur Aufnahme in die Ausbildung. Information und Anmeldung unter Tel.: 040 4480661 oder per E-Mail: info@bfbh.net

Rudolf Steiner Haus, 18:00 Uhr

Hannah Arendt und Rudolf Steiner – vom Wesen des Bösen und vom geistigen Willen

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. med. Peter Selg. Eintritt: 15,-, erm. 10,- Rudolf Steiner Haus Hamburg und Rudolf Steiner Buchhandlung, siehe Interview in diesem Heft



Bild: 2. April 2014, Source: Own work, Wikimedia Commons, Author: Hannes Gohle

Lukas-Kirche, 18.30 – 20.30 Uhr,

Sing mit der Sonne

– wir geben dem Erwachen des Frühlings Raum und Ton. Kosten 20,-, Anmeldung: www.Sing-Kraft.de

Ort: Lukas-Kirche Volksdorf, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, 18:30-20:30

Offene Fortbildungsgruppe „Ohne Wurzeln keine Flügel“

Systemische Aufstellungsarbeit für Traumapädagog*innen und Traumatherapeut*innen, mit Annette Horster-Schepermann und Hermann Horster. Modul III: Frieden mit Mutter, Vater und Geschwistern finden. Für zertifizierte Pentagramm-Traumapädagog*innen und -Traumatherapeut*innen besteht die Möglichkeit, bei regelmäßiger Teilnahme ein Zusatz-Zertifikat in Systemischer Aufstellungsarbeit des Isis-Institutes zu erlangen. Anm.: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 40,- (oder 10er-Karte 240,-)

TONALi SAAL, 19.30

Bienvenue à Paris

Konzert anlässlich des Internationalen Tages der Frankophonie, Chanson / Veronique Elling & Band

Rudolf Steiner Haus, 20:15 Uhr

Vom Weg der Anthroposophie in die Zukunft. Zum 150. Geburtstag Ita Wegmans

Vortrag von Prof. Dr. med. Peter Selg. Eintritt: 15,-, ermäßigt 10,- Rudolf Steiner Haus Hamburg und Rudolf Steiner Buchhandlung

20. – 21. März

Rudolf Steiner Haus, Fr 16:00 – 20:00 Uhr / Sa 10:00 – 18:00 Uhr

Gesundheitslotsinnen & Gesundheitslotsen: Wertschätzende Kommunikation

2. Modul der Weiterbildung: Zwischen Krankheit und Heilung unsere eigene Gesundheit finden. Die Kraft der Gefühle • Angst – Enttäuschung – Ohnmacht • Dankbarkeit – Liebe – Vergebung. Auf Basis des ganzheitlichen, anthroposophischen Menschenbildes + integrativ-medizinische Grundlagen, Elemente der achtsamkeitsbasierten Kommunikation und dialogischen Gesprächsführung, traumasensible und lösungsorientierte Unterstützung. Weiterbildung mit Christine Laude, Angela Fleckenstein und Birgit Volkering. Infos und Anmeldung unter www.gesundheit-aktiv-nord.de. Verant.: Gesundheit Aktiv nord

Samstag, 21. März

Hof Hardebek, Hauptstraße 32 – 34, 24616 Hardebek 9.30 Uhr

Warum gibt es Tiere? Warum brauchen wir sie?

11:15 Uhr, Vortrag Dr. Christoph Hueck. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Verein zur Förderung von Forschung, Fortbildung und sozialer Fürsorge auf dem Lande e.V. Gäste willkommen. Eine Anmeldung ist erbeten unter: eva.bolten@posteo.de oder 0157/55443445.

Treffen Mittelweg 13, 10–13 Uhr

„Vom Aufgang der Sonne...“

Pilgervormittag zum Frühlingsanfang. 10 Uhr Frühstück im Mittelweg 13, ca. 11–13 Uhr kleine Pilgerrunde durch Pflanzen und Blumen. Anm.: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Sonntag, 22. März

Lukas-Kirche, 10:00

Singender Sonntag

Offenes Ansingen der Lieder um 9.30 Uhr

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr

Das Wesen Rudolf Frielings und seine Übersetzung der Psalmen

Vortrag von Peter Selg. Näheres im Gemeindebrief

Montag, 23. März

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19:00 Uhr

Zu Fuß von Rom nach Jerusalem – eine Pilgerreise mit Notizbuch und Aquarellkasten.

Lesung, Bilder und Gespräch mit Martina Riederich

Dienstag, 24. März

Rudolf Steiner Haus, 18:00 – 20:30 Uhr

Vom Wesen der Drüsen – Begegnung von Mensch und Natur.

Gespräch und Buchvorstellung von Prof. Dr. Volker Fintelmann. Eintritt: 25,-, ermäßigt 20,-

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 19 Uhr

Mit welchen Bildern leben unsere Kinder?

Vortrag und Gespräch mit Birgit Philipp von der Rudolf Steiner Buchhandlung Hamburg. Seien es die äußeren, aber auch die inneren Bilder, die durch ein besonderes Erzählen entstehen und in der Kinderseele anregend wirken können. Frau Philipp wird mehrere Kinderbücher für Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 unter diesem Gesichtspunkt vorstellen.

Donnerstag, 26. März

Rudolf Steiner Haus, 18:30 – 20:00 Uhr

Die sechs Herzensübungen der Anthroposophie

Einführungsabend mit Steffen Hartmann, Alle Menschen mit Interesse – auch ohne Vorkenntnisse – sind herzlich eingeladen! Es gibt an jedem Abend ein anthroposophisches Überraschungsgeschenk und der Eintritt ist frei. Anmeldung unter www.rudolf-steiner-haus.de bzw. 040 41 33 16 30 Rudolf Steiner Haus Hamburg, Werkstatt für Anthroposophie

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Judas: Verrat am Selbst

Vortrag von Luke Barr

Freitag, 27. März

GLS Bank, Düsterstraße 10, 20355 Hamburg, 15:00 – 20:00 Uhr

Finanzkompetenz für Frauen in Hamburg

Finanzielle Selbstbestimmung als Schlüssel zur Unabhängigkeit. Anmeldung bis Fr., 27. 3.

Rudolf Steiner Haus, 17:00 & 19:30 Uhr

Konzerte zum Abschluss des 2. Trimesters

Es musizieren Studenten und Dozenten von MenschMusik Hamburg. Eintritt frei. MenschMusik Hamburg

Ort: Rögeneck 25, Lukas-Kirche Volksdorf, 18:30–20:30

Familienaufstellung –

10 teilige Selbsterfahrungsgruppe. Leitung: Barbara Heeb, Heilpraktikerin für Psychotherapie. Anmeldung und Auskunft: Barbara Heeb 040/6777983 Dipl.-Psych. A. Horster-Schepmann. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Seminar: Moralische Technik

Wärmeäther- und Lebensäther-Führungsgerät, mit Jan-Gabriel Niedermeier & Esther Böttcher, strader:tech. In diesem Kurs vermitteln wir, bewusste Bewegungen im eigenen Wärmeäther- und Lebensätherleib zu vollziehen. Dies geschieht mithilfe der von strader:tech entwickelten Führungsgeräten, Infos: christina.henatsch@kultursaat.org



Weiter wachsen. Weiter bilden.

Für Pädagoginnen aus
Kindergärten und Schulen

16. und 23. März
Medienpädagogik

18. April und 30. Mai
Beziehungsbildung –
Beziehungskunde –
Beziehungskunst

Resilienz im Schulalltag
5 Online-Kurse ab 22. April
Workshop am 25. April

27. März und 24. April
Führung in der
Selbstverwaltung

18. April
Konflikte – auf geht's

13. Juni
„Gut bei Stimme“



Weitere Termine unter:
anmeldung.waldorfseminar.de



Gemeinnützig und
anthroposophisch orientiert

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg



Foto: steinchen auf pixabay

TONALi SAAL, 19.30

Just Another Tuesday

Für die ungesungenen schwarzen Stimmen der Klassik

27. und 28. März

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Fr: 20:00, Sa: 19:00

Der Gesang im Feuerofen – von Carl Zuckmayer

Theaterprojekt der 12. Klasse. Regie: Heiko Hitpaß. „Verräter zum Tode verurteilt“, vermeldet die Basler Nationalzeitung am 8. Oktober 1948. Diese Meldung – zusammen mit einer weiteren, scheinbar völlig zusammenhanglosen Nachricht über den Tod von 44 Walen an der Küste Floridas – „[...] bilden den Anlass zur Fabel und zum Inhalt dieses Dramas [...]“, so der Autor Carl Zuckmayer über sein Stück. Empfohlenes Mindestalter: 5. Klasse

27. und 28. März

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, jeweils 19 Uhr
Wilhelm Tell von Friedrich Schiller
Klassenspiel der 8. Klasse

Samstag, 28. März

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:30 Uhr

2. Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10:00 Uhr
Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 14:00 – 19:00 Uhr
"gefühlsecht" – wäre besser, oder?
Seminar mit Gesprächen und Übungen zum Umgang mit Emotionen. Leitung: Claudine Nierth und Ulrich Meier. Kosten: 65,-

Lukas-Kirche, 15.00-18.00 Uhr

Biografisches Schreiben und Jahres-feste. Wir entdecken schreibend das Urbild von Passion in unserer Biografie.

Seminar mit Brigitte Olle, Pfarrerin, und Christine Pflug, Biografieberaterin und Autorin. Anmeldung: Brigitte Olle 0151 55560966 brigitte.olle@web.de oder Christine Pflug 040 4104171, C.Pflug@web.de

Mittelweg 13, 18-19:30 Uhr

Einstimmung in die Karwoche am Vorabend
Überblick über die Karwochen-Ereignisse und Abendandacht.

Anm.: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Alfred Schnittke Akademie International, 19:00 Uhr

Event: J.S.Bach – Französische Suiten
Konzert mit Cédric Pescia

TONALi SAAL, 19.30

Worte, nichts als Worte

Sprache im Wandel der Zeiten, eine musikalisch-literarische Zeitreise mit Johannes Kirchberg

Sonntag, 29. März

Ort: Waldorfschule Wedel, 9:30- 18.00 Uhr
(Abschluss kann variieren)

BIOGRAPHIA. 5. Jahrsiebt- 28-35 Jahre

Mein Lebensweg, Quelle von Kraft und Zukunft, Anja-Bettina Wieth & Daniela Witzleben- Biografiearbeit, Veranstalter: Isis- Institut- Hamburg. Kosten: 65,- inkl. Material, Anmeldung: kontakt@danielawitzleben.de / 0152-09134067

Haus am Ottenbeck, 10-16 Uhr

Biografie-Werkstatt "Mit klarer Weitsicht"
das 8. Jahrsiebt (49 bis 56 Jahre) "Ich bin reif für meinen eigenen Weg. Es beginnt eine Zeit des neuen Hinhörens – welche Fragen kommen auf mich zu?" (Helga Brink-Roth) weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Markus-Gemeinde Harburg, 11.45 Uhr

Osterweizensäen
für Kinder, Eltern und Gemeinde

Lukas-Kirche, 11.20 Uhr

Ostergrassäen mit den Kindern

Johannes-Kirche, nach der Sonntagshandlung
Kerzenziehen und Ostergras säen
Näheres im Gemeindebrief



Anthroposophische Meditation

Einführungskurs: Verbindung mit dem höheren Selbst

Hamburg:

Fr. 17. - So. 19. April 2026

Wie komme ich in eine meditative Vertiefung, die mich zu meinen eigenen geistigen Quellen führt? Im Meditieren findet man einen Ort innerer Ruhe. Man zentriert sich und das erfrischt. Im Kurs stellen wir viele unterschiedliche Herangehensweisen an die Meditation vor und tauschen uns im Anschluss immer über unsere Erfahrungen aus. Am Nachmittag üben wir das Wahrnehmen von Elementarwesen in der Natur.

Kursleiter:

Agnes Hardorp, Thomas Mayer

Zeiten: Fr. 18.00 - 21.30,
Sa. 9.00 - 19.00, So. 9.00 - 13.30

Rittelmeyer-Saal, Heimhuder Str. 34a

Kursgebühr: 200,-, Erm. möglich

Anmeldung:

thomas.mayer@geistesforschung.org
www.anthroposophische-meditation.de

Hof Wörme, Im Dorfe 20, 12-18 Uhr

Wörmer Frühling

Hofrundgängen, Informative Ausstellungen und Blumenverkauf - Leckereien aus der Hofküche und Produkte aus dem Hofladen - buntes Bastelprogramm für die Kinder und feines Kunsthandwerk aus der Region

Alfred Schnittke Akademie International, 18:00 Uhr

Aleksey Revenko

Gitarrenvirtuose, Freier Eintritt

29. März und Karwoche

Lukas-Kirche, am Karfreitag und Palmsonntag 11.30, an anderen Tagen 10.15

Die planetarischen Qualitäten in dem Geschehen der Karwoche

Kurs in der Karwoche nach der Menschenweihandlung mit Luke Barr

In der Karwoche finden in den Gemeinden der Christengemeinschaft Predigten statt. Uhrzeit und Themen bitte in den jeweiligen Gemeinden erfragen

Montag, 30. März

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19:00 Uhr

Von der Verständigung des denkenden Bewußtseins mit sich selbst in seinem Verhältnis zum Weltgeschehen.

Rudolf Steiners Leben und Tod in seinen Schriften nach mehr denn hundert Jahren und die gegenwärtigen Impulse zur Weltveränderung im Konflikt. Vortrag von Andreas Wilke

Markus-Gemeinde Harburg, 19:00 Uhr

Passions-Evangelium nach Matthäus

Michaels-Kirche, 19:30 Uhr

Zurückweisung und Neubeginn: der verdorrte Feigenbaum

Menschwerdung Christi in der Karwoche; Einleitung und Gespräch

Dienstag, 31. März

Treffen Mittelweg 13, 16 Uhr - 19:30 Uhr

Pilgerweg nach Barmbek und Kreuzweg-Andacht in St. Sophien Barmbek

Einführung in den Kreuzweg, dann ca. 5,5 km Fußweg und Teilnahme an der Andacht. Anm.: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Markus-Gemeinde Harburg, 19:00 Uhr

Passions-Evangelium nach Markus

Michaels-Kirche, 19:30 Uhr

Streitgespräche im Tempel

Menschwerdung Christi in der Karwoche; Einleitung und Gespräch

Anfang April

Mittwoch, 1. April

Markus-Gemeinde Harburg, 19:00 Uhr

Passions-Evangelium nach Lukas

Rudolf Steiner Haus, 19:30

Glanzlichter zu Goethes Faust I

Ein Abend mit Rezitation, Dramatik und Erzählungen mit Karl Straub, Schauspieler

Michaels-Kirche, 19:30 Uhr

Tun und Erleiden: zwischen Ölung und Verrat

Menschwerdung Christi in der Karwoche; Einleitung und Gespräch

Donnerstag, 2. April

Mittelweg 13, 18-20 Uhr

Abendandacht und Agape zum Gründonnerstag

(Bitte etwas für das gemeinsame Abendessen mitbringen.)

Anm.: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Michaels-Kirche, 18:00 Uhr

Die sieben Worte am Kreuz, Streichquartett und Evangelienlesung

mit Istvan Horváth

Markus-Gemeinde Harburg, 19:00 Uhr

Passions-Evangelium nach Johannes

Freitag, 3. April

Markus-Gemeinde Harburg, 11:00 Uhr

Das brennende Herz

Betrachtungen zur Karwochen-Epistel mit T. Hattenhauer

Michaels-Kirche, 15:00 Uhr

„Heute wirst du mit mir im Paradies sein“

Karfreitagspredigt zu den sieben Worten am Kreuz, Christian Bartholl

Johannes-Kirche, 16:00 Uhr

Lesung der Passionsevangelien

(Sybille Beckert, Ulrich Meier, Christian Scheffler) Orgelmusik: Sophia Levermann

Mittwoch, 4. April

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10:00 und 17:00 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Einstieg in die Waldorfpädagogik, Online und vor Ort. <https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/> Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor.

In der online Ausgabe finden Sie auch noch weitere Termine von freien Veranstaltern www.hinweis-hamburg.de

begegnen
begleiten
bewegen



ZusammenLeben e.V.

zl-hamburg.de

ZusammenLeben e.V. begleitet
erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

➔ WIR SUCHEN DICH m/w/d

- als **Fachkraft für die Haustechnik/Hausmeisterei**

mit handwerklicher Fachausbildung, Allrounder-Fähigkeiten und Freude am selbstorganisierten Arbeiten, für 20 Stunden/Woche, ab Mai.

Und hier geht es zur Stellenbeschreibung:





gier@zl-hamburg.de

Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartner: Hanno Gier

Biografiearbeit im Lebenshaus®

ein kompakter Workshop mit Tiefgang

Sich mit dem eigenen Werden in der Tiefe zu verbinden, Zusammenhänge zu erfahren und vielleicht sogar Zukunftsräume zu öffnen, ist ein Geschenk an sich selbst – und mitunter auch an die Welt. Dabei ist die Methode Biografiearbeit im Lebenshaus® ein besonderer Weg, die verschiedenen Räume des Werdens zu visualisieren.

In meinen Workshops arbeiten wir an wertvollen Grundlagen der allgemein menschlichen Biographie. Zudem steigen Sie in die Tiefen Ihrer eigenen Entwicklung ein.

Am Ende halten Sie als Gesamtkunstwerk Ihr Lebenshaus in Bildern in den Händen. Einzige Voraussetzung: Sie sollten Raum für Eigenarbeit im überschaubaren Rahmen zwischen den drei Terminen haben.

Nächster Workshop:

Wann: 21.3., 28.3., 11.4. 2026 jeweils von 14.30 – ca. 16.30 Uhr

Wo: Therapeutikum Hamburg-West (Praxis Klimpel), Langelohstr. 134

Kosten: Gesamtpaket 120 Euro (inkl. Skript zum Inhalt), Ermäßigung möglich!

Anmeldung: marionvonderwense@gmx.net, www.biographieatelier.de

Mondknoten und Wechseljahre – Gelingt der Durchbruch zu meinem Zukunftswesen?

Der 3. Mondknoten um 56 Jahre herum ist für eine Frau quasi das I-Tüpfelchen: erst gerät in den sogenannten Wechseljahren "alles" durcheinander, dann "fragt das Leben auch noch mal deutlich nach", ob ich mir selbst auf der Spur bin. Es sind Jahre der Neu-Orientierung. Denn natürlich: in der Frage nach meinem Zukunftswesen lebt die Frage nach Räumen, die sich öffnen können. Welche Türen führen in sie hinein? Ich freue mich auf einen Abend zu diesem Thema mit interessierten und offenen Frauen!

Wann: 10. April 2026 um 19 Uhr

Wo: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Kosten: 10 Euro

Nur mit Anmeldung bis 1.4.: marionvonderwense@gmx.net www.biographieatelier.de



Seminar: Moralische Technik

Wärmeäther- und Lebensäther-Führungsgerät

Jan-Gabriel Niedermeier & Esther Böttcher | strader:tech

In diesem Kurs vermitteln wir, bewusste Bewegungen im eigenen Wärmeäther- und Lebensätherleib zu vollziehen. Dies geschieht mithilfe der von strader:tech entwickelten Führungsgeräte und führt bis in das Erfassen von Anwendungsmöglichkeiten im Alltag.

Wir erarbeiten praktisch die Anwendung dieser Technik und erlernen erste Schritte im Umgang hiermit. Grundlage hierfür ist das spezifische Führen der Bewegungen innerhalb der eigenen Lebenskräfte.

Esther Böttcher: Leitung von strader:tech, Therapeutische Sprachgestalterin
Jan-Gabriel Niedermeier: Leitung von strader:tech, Anthroposophischer Arzt

Gemeinsame Aufgaben und Tätigkeiten:

- Entwicklung moralischer Technologie in strader:tech, www.strader.tech
- Active Lifeset Akademie mit Kursen zu den Monatstugenden, 12 Sinnen und 12 Weltanschauungstendenzen, www.activelifeset.de
- Lichtung – Sprache: www.lichtung-sprache.com

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, 22926 Ahrensburg

Samstag, den 27.03.2026, 09:00h – 18:00h

Zeit & Raum Technologie gGmbH

christina.henatsch@kultursaat.org

100,-

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de



Marcela Paz Moreno

Anthroposophische Gesangstherapie-Kunsttherapie „Schule der Stimmhüllung“ (BVAKT) und Leierunterricht.

Kinder und Erwachsene. Einzeltherapie, mind. 45 Minuten für Kinder und Erwachsene. Kostenübernahme auf ärztliche Verordnung - Securvita bzw. anthroposophische Krankenkasse, oder Privat.

Wann: Mittwoch Nachmittag

Wo: Frei-Raum im Steiner Haus

Anmeldung und Informationen:

info@marcelapaz-moreno.com

Telefon 0176-62 67 14 36

www.marcelapaz-moreno.com

memento mori

Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg

040 419 29 804

info@bestatterinnen.de

www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:

„Ausklang -
Begegnung am Fleet“



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Rudolf Steiners Karma-Idee im «Denkumdrehen»

Seminar mit Andreas Wilke am Montag,

2. März 2026 um 19.00 Uhr

Kostenbeitrag (Richtsatz): 10,00 €

Veranstalter: Zweig am Montag

Ort: Rudolf Steiner Haus

„Nehmen Sie also an, Sie könnten Gedanken im reinen Gedankenflusse haben. Dann beginnt für Sie der Moment, wo Sie das Denken bis zu einem Punkte geführt haben, an dem es gar nicht mehr Denken genannt zu werden braucht. Es ist im Handumdrehen - sagen wir im Denkumdrehen - etwas anderes geworden. Es ist nämlich dieses mit Recht «reines Denken» genannte Denken reiner Wille geworden; es ist durch und durch Wollen. Sind Sie im Seelischen so weit gekommen, daß Sie das Denken befreit haben von der äußeren Anschauung, dann ist es damit zugleich reiner Wille geworden. Sie schweben, wenn ich so sagen darf, mit Ihrem Seelischen im reinen Gedankenverlauf. Dieser reine Gedankenverlauf ist ein Willensverlauf. Damit aber beginnt das reine Denken, ja sogar die Anstrengung nach seiner Ausübung, nicht nur eine Denkübung zu sein, sondern eine Willensübung, und zwar eine solche, die bis in das Zentrum des Menschen eingreift.“

Rudolf Steiner: Vortragsnachschrift
- Stuttgart, 12. Oktober 1922 - "Pädagogischer Jugendkurs"

LebensRaum in Ammersbek

Entfalte Deine innere Kraft

Dein Weg zur Selbstermächtigung

Wochenendseminare 2026

Einzel oder als Jahresbegleitung buchbar

24.04.- 26.04.26 Mut-Ich wage einen neuen Schritt

10.07.- 12.07.26 Fülle-Ich feiere mich

09.10.- 11.10.26 Würdigung-Ich danke mir

Individuelle Einzelbegleitung mit Übernachtung auf Anfrage
Art + Silence

Kreativer Abend in Stille

Jeden letzten Dienstag im Monat 19 - 20.30 Uhr

Info und Anmeldung:

www.praxis-hirschbeck.com Tel. 040-79307037



Die Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Bergedorf

sucht zum neuen Schuljahr 2026/27
Lehrkräfte m·w·d für
Englisch, Französisch und Musik.
Fächerkombinationen sind möglich und gewünscht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
bewerbung@waldorf-bergedorf.de
Weiteres erfahren Sie unter
diesem QR-Code:



Das anthroposophische Menschenbild –

Grundlagen einer spirituell erweiterten Pädagogik, Traumapädagogik und Traumatherapie

Öffentliche Vortragsreihe des Isis-Institutes Hamburg mit Helmut Eller in der Lukas-Kirche, Rögeneck 25, kleiner Saal, Kostenbeitrag: 12,- (erm. 8,-)



Foto: privat

Mi 18.3.26 19:30

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft und der Demeter-Impuls

Das Denken in der Sprache Rudolf Steiners

samstags & sonntags, 6 x jährlich
Intensive Textarbeit mit Irene Diet, Berlin.

Termine und weitere Informationen unter
buglunau@posteo.de

oder 040 82 17 58



Öffentliche Tagung der Paul Schatz Gesellschaft e.V.

Das Oloid und der klingende Kubus gehen in Hamburg vor Anker

Freitag den 20. März 2026

ERÖFFNUNG 19:30

KUBUS INVERS / SCHATZ POESIE

Die Umstülpung des Würfels, seine rhythmischen Phänomene und Intervallverhältnisse

Inversionsgeometrie und die Ästhetik der Umstülpung.

Außerdem Poetische Entdeckungen aus dem Schatz Nachlass.

Impulsreferat und Projektskizze Hildegard von Homeyer, Oldenburg

Rezitation Roswitha Meyer-Wahl, Hamburg

Samstag den 21. März 2026

10 Uhr KUNST UND TECHNIK

Wie die Kunst die Technik erneuert

Vom Schiffsantrieb, zum rhythmischen Mischer Turbula und Rhythmixx zur Flugtechnik und rhythmischen Oloid-Ventilation. Einen Beitrag zu einer humanen und die Natur schützende Technik.

Vortrag Tobias Langscheid, Basel

Pause

11:30 Uhr SUBSTANZ UND BEWEGUNG

Die energetische Wirkung von komplex lemniskatischen Bewegungsmustern auf flüssige und feste Substanzen. Beispiel Innenmischer RHYTHMIXX

Untersuchungen mittels Bildekräfte-forschung zur Wirksamkeit von rhythmisiertem Wasser, Nahrungs- und Heilmittel.

Hans-Joachim Seidel, Hamburg

Mittagspause 14 Uhr

DAS OLOID IN SEINEM ELEMENT -WASSER

Die erstaunlichen Fähigkeiten des Oloids in Seen, Teiche, Kläranlagen, Fischzucht und anderen Gewässern. Weltweiter Einblick in die Praxis des Einsatzes des Oloids

Eric Schieblich Oloid-Engineering GmbH, Leipzig

15: 30 Uhr Kaffee-Pause

16:00 OFFENER AUSTAUSCH

Unsere Projekte in der Zukunft in Hamburg und anderswo Gesprächsrunde mit Teilnehmern und Referenten Umstülpavillon, Umstülpung und Akustik, Forschungsprojekte Wind-Energie und weitere Anwendung der Inversions-Technik

17 Uhr MITWIRKEN

Mitgliederversammlung der Paul Schatz Gesellschaft. Interessierte sind willkommen.

AUSSTELLUNG

Modelle, Objekte, Maschinen und Lampen

RHYTHMIXX BAR rhythmisierte Säfte

Alle Interessierten sind willkommen.

Veranstaltungsort

TONALi gGmbH, Kleiner Kielort 8

20144 Hamburg

Tagungsbeitrag 70,-ermäßigt 40,-

Haus am Ottenbeck

Dauernde Angebote

- Künstlerisch orientierte Tagesbegleitung für Menschen in Krisensituationen
- künstlerische Auszeit für einen oder mehrere Tage
- Ateliernutzung selbständig oder begleitet (Einzelnutzung)
- Atelier für Malerei, Bildhauerwerkstatt für Standstein oder Holz**
- Meditatives Malen und Formenzeichnen (regelmäßig wöchentlich, Zeitraum nach Absprache, Einzelsitzungen)
- Biografiearbeit (Einzelsitzungen)
- das schöpferische Gespräch im Gegenüber

sämtliche Angebote nach individueller Absprache

(für NutzerInnen bzw. TeilnehmerInnen stehen 2 Gästezimmer zur Verfügung sowie die kostenlose Abholung bzw. der Transfer zum Bahnhof)

weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de.
Tel.: 0162 866 5796

Email: info@haus-am-ottenbeck.de

"Ausblick: Sommerwoche, Visionssuche mit künstlerischen Mitteln 3. bis 9. August" weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de Tel.: 0162 866 5796, Email: info@haus-am-ottenbeck.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de



Christine Pflug
HP für Psychotherapie
Biografieberaterin

**Praxis für
Biografiearbeit und
Psychotherapie**
www.christine-pflug.de
0162 5980271

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Sophia Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24, Mi 16 - 19 h. bibliothek@anthro-hamburg.de
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Reißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr. 1, 21075 Hamburg, Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters, Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfB Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Die. und Do. 9:00-13:00 Uhr, <https://christengemeinschaft.de/hamburg-mitte/>
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26, hamburg-blankenese@christengemeinschaft.org
- Markus-Gemeinde in Hamburg-Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle im Tobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Die PilgerBrücke, Forum für Pilgern, Begegnung und Seelsorge, Mittelweg 13, 20148 Hamburg, diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270
- Erzieherausbildung
- Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorfbildung Hamburg e. V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Bauckhof Stütensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stütensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetensen.de, www.bauckhof.de
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliedorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten — Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neeze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 — 709 737 780, Fax: 040 — 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondseshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Angebote zum Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Assistenzbedarf, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Waldorfindergarten Meiendorf e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel.: 040/ 66935190
www.waldorfindergarten-meiendorf.de

- buero@waldorfindergarten-meiendorf.de
- Waldorfindergarten Bargtheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargtheide, sekretariat@waldorfindergarten-bargtheide.de, www.waldorfindergarten-bargtheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfindergaerten-hamburg.de, www.waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036.
wilhelmsburg@waldorfindergarten-hh.de
www.waldorfindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, E-Mail: waldorfindergarten@alterabenstrasse.de.
www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimbargstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23,
kindergarten@waldorfindergedorf.de
- Waldorfindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorfindergedorf.de

- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfindergarten-stade.de
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel. 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hof Klostersee - biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Ostsee. Hofbäckerei - Käserei - Hofladen & Cafe - Ferienvermietung - Altenwohnprojekt. Klostersee 1, 23743 Grömitz, 04366 884061 www.klostersee.org
- Hof Würme, Gemeinschafts- und Kulturhof in der Lüneburger Heide - biologisch-dynamische Landwirtschaft. Im Dorf 20, 21256 Würme / info@hofwoerme.de / www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de Landwirtschaft
- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de

- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de Lehrerbildung
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- „Haus am Ottenbeck — ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg, Tel.: 0162 866 5796, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz- Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis-Institut-Hamburg - Institut für spirituell erweiterte integrative Traumapädagogik und Traumatherapie, c/o PPG Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 22395 Hamburg, 040 - 239 94 758, www.isis-institut-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: isis.verein@gmail.com, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- PHILIA Pflegedienst UG , Buchenring 65 , 22359 Hamburg-Armgard Brunotte, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv-nord.de. www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH
www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620.
www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONaLi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 040 3009465-00
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen, T.: 04167/699 74 80
www.waldorfschule-apensen.de, vewaltung@waldorfschule-apensen.de
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0
Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@fws-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, . Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Grüner Lernort Lillemor e.V. Natur — Tiere — Kreativität. Büro: Sülldorfer Kirchenweg 158 a, 22589 Hamburg. Lernort: Am Osdorfer Born, 22549 Hamburg. www.gruener-lernort-lillemor.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN DE56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konto-bez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Integrative Medizin Hamburg – Mitte

Internistin – Ernährungsmedizin

Dr. med. Mirjam Wüsthof

info@praxis-wuesthof.de

www.praxis-wuesthof.de

Eurythmie & Atemstunde mit Hannah-

Do 17:30 60min Rudolf Steiner Buch-

handlung, HH, Info und Anmeldung:

bewegtes.atmen@gmx.de

Stüffel Regionales Gemüse, Kräuter und Blumen direkt vom Gärtnerhof

Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr
Selbstbedienung
Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr
mit Bedienung

Soziale und Solidarische Landwirtschaft
gehen einen gemeinsamen Weg

Stüffel 12, 22395 Hamburg
info@stueffel.de www.stueffel.de

hinweis

Ihr
Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt

Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 040/64508304.

G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

"Ausblick: Sommerwoche, Visionssuche mit künstlerischen Mitteln 3. bis 9. August"

weitere Infos: www.haus-am-

ottenbeck.de Tel.: 0162 866 5796, Email:

info@haus-am-ottenbeck.de

Mama mit 3 Kindern (4, 7, 12) sucht

liebevolles Zuhause. Mind. 3 Zimmer,

bis 1400,- warm. Wilhelmsburg o. ent-

lang S3/S5 bis Altona. Familien-WG mit

anderen Alleinerziehenden denkbar.

Kontakt: M. Guerrini, 0176 31745732,

meggiemg@gmail.com

hinweis

Ihre
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 2,00 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Hell und in der Natur: Büro/Praxisraum frei, Wilde Rosen, Ahrensburg, chmaiwald@gmx.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Wohnung gesucht. Ich suche für meine Mutter (in den 80ern, noch fit) eine Wohnung im Großraum Hamburg. Sie wohnt aktuell in Ahrensböök, möchte aber in meine Nähe ziehen. Duschbad, kl. Küche, 1-2 Zi, 600,- bis 700,- warm. Angebot bitte an: annette.safer@web.de



Intuitive Impulse - Inga Lühmann
Waldorforientierte Trauma-Arbeit und EFT Coaching. Ich arbeite mit Kindern und Erwachsenen in liebevoller und wertschätzender Atmosphäre.
www.ingaluehmann.de

Schöne Räume tageweise frei im Institut Diogenes. Wir sind eine anthroposophische therapeutische Praxisgemeinschaft und freuen uns über Ihre Anfrage. Tel. 040/851792680, info@institut-diogenes.de

Einfamilienhaus mit Charme und Renovierungsbedarf in HH-Bergstedt. Wohnfläche ca. 140 qm, Grundstück ca. 800 qm, VB 550.000,- von privat. Kontakt: leaheinrich@gmx.net / 0176-37466399



Das haben Sie gesucht:

Unser Roggenbrot

Frisch geschrotetes Getreide

Sauerteig

Wasser

Salz

– sonst nichts.

100% Vollkorn.

Ihr Bäckermeister
Thomas Effenberger

Rutschbahn 18 • 20146 Hamburg • Tel. 040 -45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de

Maas.
**WÄRME,
DIE BLEIBT.
NATUR,
DIE BERÜHRT.**

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985
GRINDELALLEE 166, 20144 HAMBURG, MO-FR: 10-19 UHR, SA: 10-16 UHR

MAAS-NATUR.DE

NACHHALTIGKEIT NACH ZERTIFIZIERTEN STANDARDS BELEGT. MEHR UNTER MAAS-NATUR.DE

BIO
FASHION